

# Gewitter: Verletzte und Zerstörungen



**Grosser Schaden: Das Auto ist schrottreif.**  
NICO DENZLER



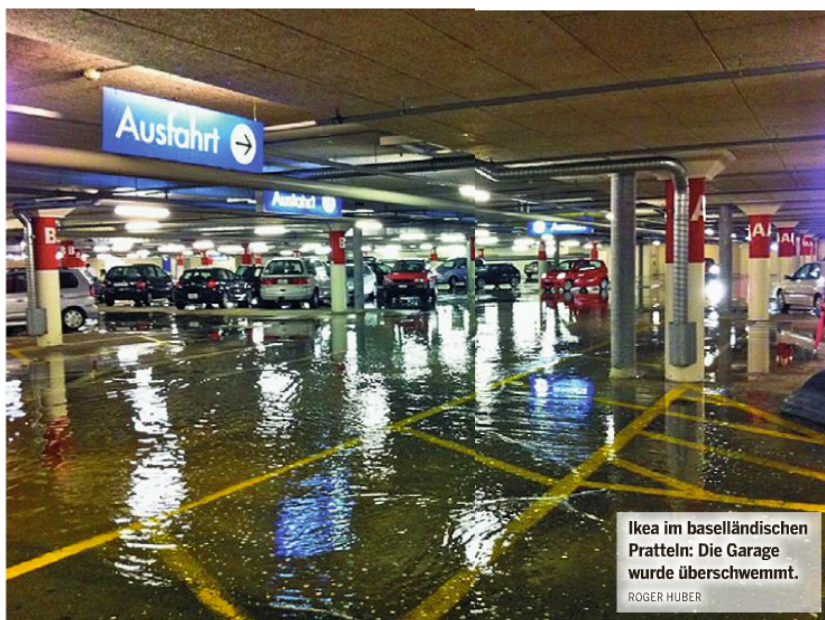
**In Olten rissen die Windböen sogar Schilder um.** FABIO COLOMBO

ZÜRICH. Eine heftige Gewitterfront ist gestern über die Schweiz gezogen. Sie ging einher mit starken Niederschlägen, Hagel und Sturmwinden. Laut Meteo-News wurde am Nachmittag die stärkste Windböe mit knapp 120 km/h in Eiken AG gemessen. Besonders stark betroffen war die Nordwestschweiz. Im Baselbiet meldete die Polizei Dutzende von überschwemmten Kellern sowie Äste und Bäume auf den Strassen. Ein Velofahrer wurde von einem herunterfallenden Ast getroffen und verletzt. In Pratteln BL wurde die Ikea-Tiefgarage überflutet. Aber auch bei der

Zürcher Kantonspolizei gingen rund 50 Schadensmeldungen ein. Bäume wurden entwurzelt, Äste abgeknickt und Bauabschränkungen weggefegt. In Glattbrugg ZH stürzte ein Arbeiter von einem Gerüst und zog sich dabei Verletzungen zu. Auch im Kanton Schaffhausen richtete das Unwetter Schäden an.

Die Wetterkapriolen machten auch den SBB zu schaffen, betroffen war vor allem der Regionalverkehr. In Dietikon ZH musste ein Intercity Bern-Zürich evakuiert werden, weil er auf einen Einkaufswagen auffuhr, der vom Wind auf die Geleise geweht worden war.

Leser-Reporter 2020  
MMS-Bilder an die Nummer 2020



**Ikea im baselländischen Pratteln: Die Garage wurde überschwemmt.**  
ROGER HUBER



**Winterthur: Eine Velofahrerin hatte Glück.**  
HAKAN TOK